

NIVEA

Im Gespräch mit Günther Thomalla

Wir von der Redaktion „Proband im Fokus“ möchten künftig immer mal wieder eine persönliche Geschichte oder ein persönliches Gespräch von bzw. mit einem*r Probanden*in in den Fokus rücken. Als erstes sprachen wir mit Herrn Günther Thomalla über seine Erfahrungen als langjähriger Proband im Beiersdorf Probandenzentrum.

Proband im Fokus (PiF): Schön, dass Sie da sind Herr Thomalla und uns Ihre Erfahrungen schildern möchten. Was war der Grund, weshalb Sie sich entschieden haben, bei uns an Probandenstudien teilzunehmen? Und wann war das?

G. Thomalla: Ich bin seit 2005/2006 bei Beiersdorf Proband. Überzeugt hat mich meine Ehefrau. Sie ist seit ca. 20 Jahren Probandin bei Beiersdorf und war über mehrere Jahre in einem Sensorik-Panel. In dieser langen Zeit haben sich zwischen den teilnehmenden Damen richtige Freundschaften entwickelt. 8 Probanden, davon 3 Männer, haben sich im Laufe der Zeit angefreundet und testen nach ihren Terminen im Probandenzentrum gerne auch mal gemeinsam Frühstückslokale. Hier können wir mittlerweile zahlreiche Empfehlungen aussprechen. Wir verabreden uns auch relativ regelmäßig für gemeinsame Ausflüge.

Anfangs war ich etwas skeptisch, ob die Testung von Kosmetikprodukten nicht eher nur etwas für Frauen ist. Doch ich finde, Männer können auch diese, nen-

nen wir es mal Schwellenangst, überwinden. Die „Best Ager“ sind ja heutzutage auch eine relevante Zielgruppe.

PiF: An welchen Studiendesigns haben Sie bisher schon teilgenommen bzw. welche Art von Produkten haben Sie bisher getestet?

G.T.: Das war eine ganze Menge, darunter Deo-Studien, Hotroom-Studien, Rückenpflasterstudien, Unterarmstudien und auch eine Studie mit Kompressionsstrümpfen.

PiF: Gibt es ein Studiendesign, welches Sie besonders spannend finden oder ein Produkt, was Sie besonders gerne getestet haben?

G.T.: Eigentlich nicht. Doch, die Kompressionsstrumpfstudie war interessant, einfach weil ich das Thema vorher bei Langstreckenflügen sehr schwierig fand.

PiF: Können Sie mit Ihren Worten den Ablauf einer Studie erläutern?

G.T.: Es beginnt immer mit einem Anruf vom Callcenter. Nach Abklärung der möglichen Teilnahme mit einem Termin kommt dann die schriftliche Einladung inklusive Einwilligungserklärung und Informationsmaterial per Post. Das ein oder andere Mal habe ich auch schon vorher beim Callcenter erfragt, ob ich die Unterlagen stattdessen per E-Mail bekommen kann.





PiF: Erzählen Sie doch etwas über die Atmosphäre im Probandenzentrum – wie finden Sie den Wartebereich, die Situation am Infotresen, die Studienräume, die Probandenbetreuung ...?

G.T.: Die Probandenbetreuung finde ich sehr gut, sie sind immer freundlich und für Fragen zugänglich. Die Atmosphäre bezüglich der Einrichtung im Wartebereich ist aus meiner Sicht hier und da verbesserungswürdig. Die Farbwahl hat für mich persönlich nur wenig Wohlfühlcharakter, dies könnte man moderner und heller gestalten. Die Stühle an der Fensterfront oder auch vor dem Hotroom sind zu hart und stehen zu eng zusammen. Ich habe aber gehört, dass dies mit dem neu geplanten Raumkonzept bereits berücksichtigt wird.

Mir gefällt auch, dass im zweiten Stock des Probandenzentrums Obst und Säfte angeboten werden. In den Studienräumen und auch am Infotresen funktionierte soweit alles prima. Wenn die Technik einmal nicht so will, kann man sich jederzeit an die Damen des Infotresens wenden und sich einloggen lassen.

PiF: An welches besondere Erlebnis im Probandenzentrum bzw. bei einer Studie können Sie sich erinnern?

G.T.: Ich habe eine lustige Geschichte im Rahmen einer Hotroomstudie zu erzählen. Wir – das sind ca. 15 Herren – sitzen bei 38° C schwitzend und ziemlich eng zusammen im Hotroom. Mir persönlich fällt es schwer, allzu lange ruhig zu sein und still zu sitzen. Da wird eben doch etwas gesprochen. Plötzlich kommt eine freundliche Stimme von oben „Ruhe bitte!“ Damit hatte ich gar nicht gerechnet und fühlte mich ganz schön ertappt. Im Nachhinein war das wirklich komisch. Man muss dazu sagen, das Stillsitzen ist bei diesem Studiendesign zwingend notwendig.

PiF: Was gefällt Ihnen am besten an der Studienteilnahme im Beiersdorf Probandenzentrum?

G.T.: Vor allem, dass ich einen Teil zur Entwicklung und Verbesserung neuer Produkte der Marken von Beiersdorf beibringe. Es gefällt mir, dass ich ein Teil des Ganzen bin – ein bisschen stolz bin ich schon, wenn ich die Produkte im Laden sehe. Denn die Marke NIVEA begleitet mich schon seit meiner Kindheit. Und es wird sich im Probandenzentrum sehr um das Wohlergehen der Probanden gekümmert, das kann man nicht anders sagen.

PiF: Eine Frage zu unserem Informationsdienst Proband im Fokus: Welche Informationen wünschen Sie sich?

G.T.: Es wäre großartig, wenn man im Nachhinein mehr darüber erfahren würde, um welche Produkte es sich handelte, an denen man mitgewirkt hat. Während der Studien selbst dürfen wir das natürlich nicht erfahren. Neue Produkte sollten deshalb gerne zeitnah – nach ihrer Markteinführung – in Proband im Fokus vorgestellt werden.

Natürlich sprechen viele Themenfelder häufig mehr die weibliche Zielgruppe an. Vielleicht könnte man hin und wieder auch die Männer etwas mehr in den Fokus nehmen.

PiF: Gibt es einen besonderen Wunsch an unser Team der Probandenbetreuung?

G.T.: Der neuen Probanden-App sehe ich mit großer Spannung entgegen.

Ich möchte noch ein Lob aussprechen, und zwar für die letzte Dankeschön-Veranstaltung. Neben interessanten Vorträgen war es eine tolle Gelegenheit, die Mitarbeiter des Callcenters einmal persönlich kennenzulernen sowie viele bekannte Gesichter außerhalb von Studienterminen wiederzusehen – es gab insgesamt ein großes Hallo.



Herzlichen Dank für das sehr nette und offene Gespräch. **Ihr Redaktionsteam von Proband im Fokus**

Beiersdorf Probandenzentrum
Tropowitzstraße 17
22529 Hamburg
Telefon: +49 40 4909 5600
<https://probandenzentrum.beiersdorf.de>
E-Mail: probanden@beiersdorf.com
Instagram und Facebook: [hh_probanden](#)

Impressum:
Beiersdorf AG
Unnastraße 48
20245 Hamburg
Tel: +49 40 4909 0

Vertretungsberechtigte:
- Stefan De Loecker
- Thomas Ingelfinger
- Zhengrong Liu
- Ramon A. Mirt
- Asim Naseer
- Dessi Temperley
- Vincent Warnery

Register und Registernummer:
Registergericht Hamburg, HRB 1787

Umsatzsteueridentifikationsnummer:
DE 118 513 961